

Schlittenlied (Jingle Bells)

Text: James Pierpont (1822–1893)
Deutscher Text Strophe 1 u. 2, Refrain: Verfasser unbekannt
Strophe 3: Eberhard Rink

Musik: James Pierpont (1822–1893)
Bearbeitung: Eberhard Rink

Refrain

E A E⁴ r

Klin - ge - ling, klin - ge - ling, klingts durch Wald und Feld, welch ein Spaß

4 F# B $\sharp$ E

durch die wei - ße Welt. He! Klin - ge - ling, klin - r Feld,

7 A E⁴ E

welch ein Spaß ist Schlit - t

10 E A B $\sharp$

Schlit - t und Feld im Schnee. Wir la - chen un - be - schwert und
Schl - dem klei - nen Haus, dich ruft der Glöck - chen - ton, komm
sichs Win - ter - wun - der - land, gehn wir zum Weih - nachts - markt und

13 A

Ho und He! Die Glöck - chen klin - gen hell, wenn man die Zü - gel zieht. Wir
sich mir hi - naus. Wie schön ist doch die Welt, so glit - zernd vol - ler Schnee. Steig
sich - dern Hand in Hand. Die Stän - de sind ge - schmückt. Ich seh ein Krip - pen - spiel. Ma -

B $\sharp$ E **1.+2.x D.C. 3.x weiter**

fah - ren, welch ein Spaß, so schnell mit un - serm Schlit - ten - lied!
ein, wenn dir mein Lied ge - fällt, und sing mit mir Ho He!
ro - nen, Prin - ten, Zu - cker - wat - te, ja wir sind am Ziel.

Refrain

18 E A E⁴ E

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way; oh what fun it is to ride in a